

Heizspannung	$U_f$	<b>6,3</b>	V
Heizstrom	$I_f$	<b>300</b>	mA

**Betriebswerte** als HF- oder ZF-Verstärker mit gleitender Schirmgitterspannung:

Betriebsspannung	$U_a = U_b$	<b>250</b>	V
Bremsgitterspannung	$U_{g3}$	<b>0</b>	V
Schirmgittervorwiderstand	$R_{g2}$	<b>95</b>	k $\Omega$
Kathodenwiderstand	$R_k$	<b>300</b>	$\Omega$
	Regelbereich	<b>1</b>	<b>: 100</b>
Gittervorspannung	$U_{g1}$	<b>-2</b>	<b>-41,5</b> V
Schirmgitterspannung	$U_{g2}$	<b>85</b>	<b>250</b> V
Anodenstrom	$I_a$	<b>5</b>	— mA
Schirmgitterstrom	$I_{g2}$	<b>1,75</b>	— mA
Steilheit	$S$	<b>2200</b>	<b>22</b> $\mu$ A/V
Innenwiderstand	$R_i$	<b>1,5</b>	<b>10</b> M $\Omega$
Verstärkungsfaktor	$\mu_{g2g1}$	<b>18</b>	
Äquivalenter Rauschwiderstand	$r_{aeq}$	<b>6,8</b>	k $\Omega$

**Grenzwerte:** *Pentodenteil*

Anodenkaltspannung	$U_{a0}$	<b>550</b>	V
Anodenspannung	$U_a$	<b>300</b>	V
Anodenbelastung	$N_a$	<b>1,5</b>	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g20}$	<b>550</b>	V
Schirmgitterspannung ( $I_a < 2,5$ mA)	$U_{g2}$	<b>300</b>	V
Schirmgitterspannung ( $I_a = 5$ mA)	$U_{g2}$	<b>125</b>	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2}$	<b>0,3</b>	W
Kathodenstrom	$I_k$	<b>10</b>	mA
Gitterstromesatzpunkt ( $I_{g1} \leq +0,3$ $\mu$ A)	$U_{gte}$	<b>-1,3</b>	V
Gitterableitwiderstand	$R_{g1}^1)$	<b>3</b>	M $\Omega$
Spannung zwischen Faden und Schicht	$U_{fk}$	<b>100</b>	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Schicht	$R_{fk}$	<b>20</b>	k $\Omega$

<sup>1)</sup> Wird die negative Gittervorspannung nur durch einen Ableitwiderstand in der Gitterleitung erzeugt, so gilt als Maximalwert  $R_{g1} = 20$  M $\Omega$ .



**Grenzwerte: Diodenteil je System**  
(Fortsetzung)

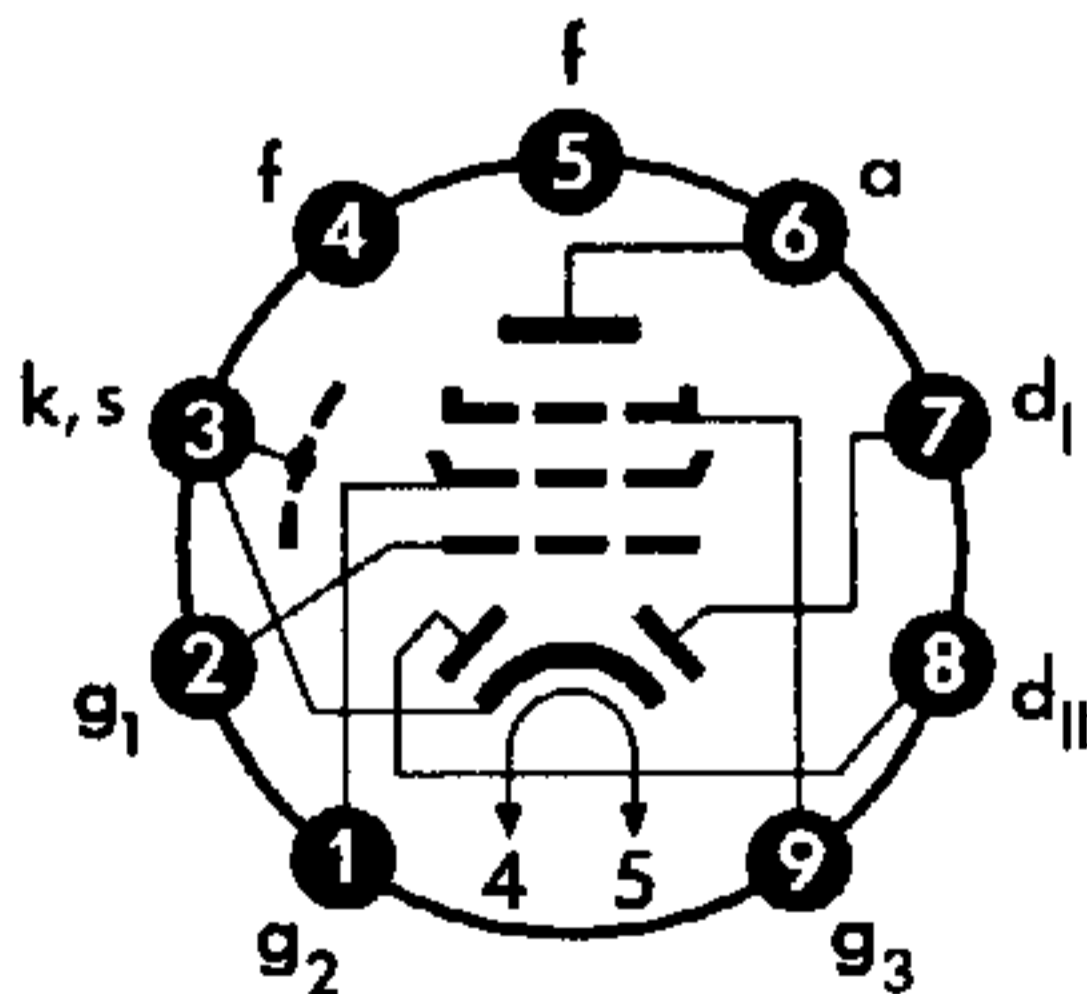
Diodenspitzenspannung	$U_{dsp}$	<b>200</b>	V
Diodenstrom	$I_d$	<b>0,8</b>	mA
Diodenstromeinsatzpunkt ( $I_d \leq +0,3 \mu A$ )	$U_{de}$	<b>-1,3</b>	V

Die Röhre darf ohne spezielle Maßnahmen gegen Mikrofon-Effekt in Schaltungen verwendet werden, die für eine Eingangsspannung  $U_e \geq 25$  mV eine Leistung von 50 mW der Endröhre ergeben.

**Kapazitäten:**

Eingang	$C_e$	4,2	pF
Ausgang	$C_a$	4,9	pF
Gitter 1 — Anode	$C_{g1a}$	$\leq 0,0025$	pF
Gitter 1 — Faden	$C_{g1f}$	$\leq 0,07$	pF
Diode I — Kathode	$C_{d1k}$	2,2	pF
Diode II — Kathode	$C_{d11k}$	2,2	pF
Diode I — Diode II	$C_{d1d11}$	$\leq 0,35$	pF
Diode I — Faden	$C_{d1f}$	$\leq 0,02$	pF
Diode II — Faden	$C_{d11f}$	$\leq 0,005$	pF
Diode I — Gitter 1	$C_{d1g1}$	$\leq 0,0008$	pF
Diode II — Gitter 1	$C_{d11g1}$	$\leq 0,001$	pF
Diode I — Anode	$C_{d1a}$	$\leq 0,2$	pF
Diode II — Anode	$C_{d11a}$	$\leq 0,05$	pF

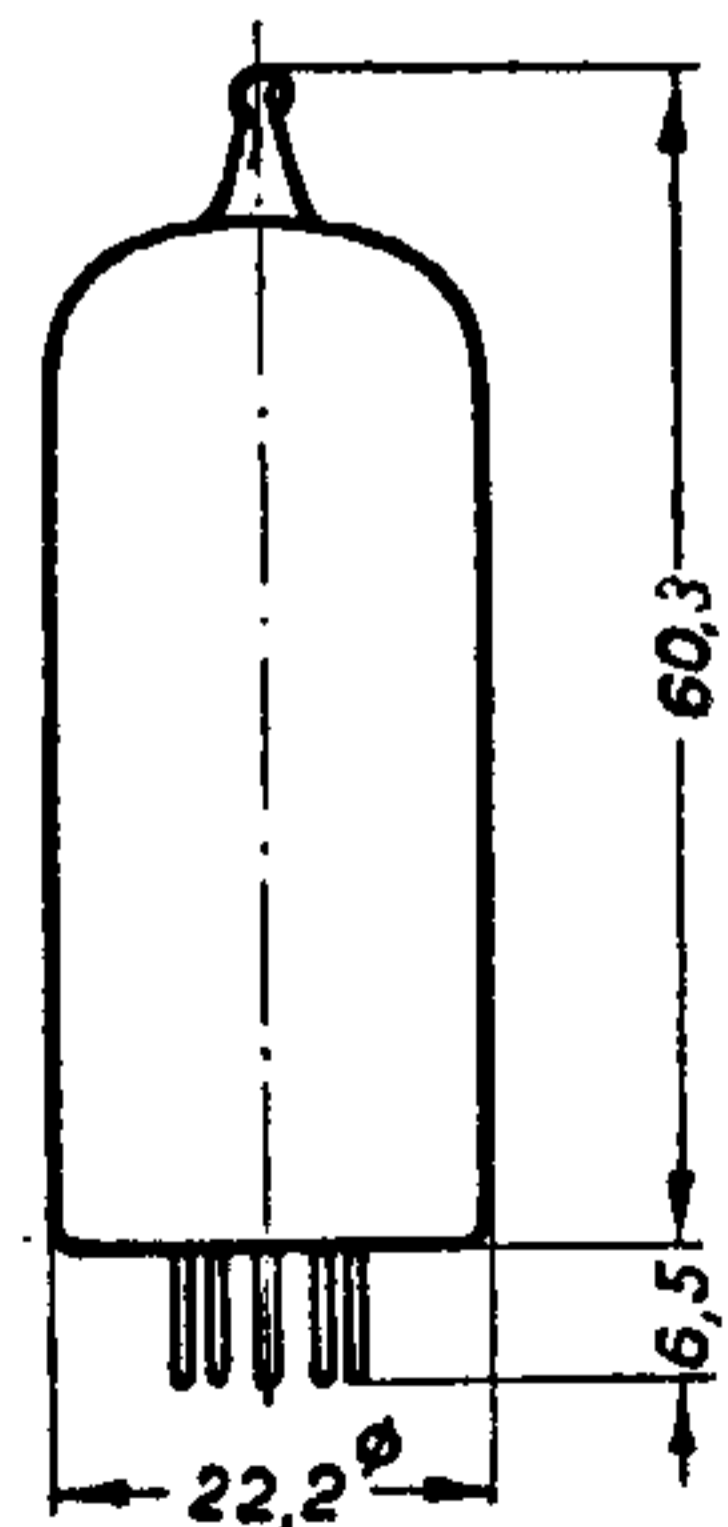
Sockelschaltbild



Pico 9 (Noval)

Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.

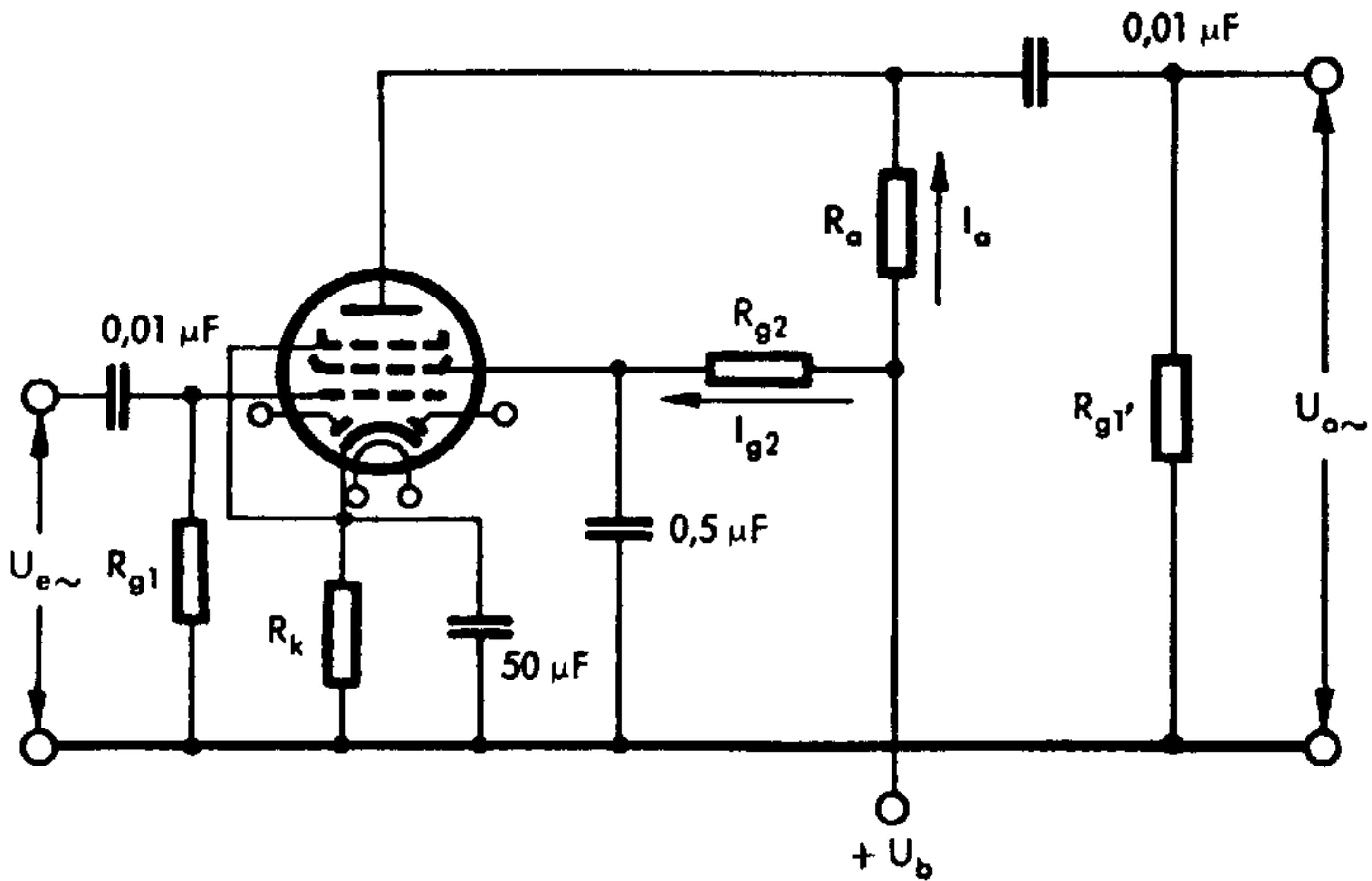
max. Abmessungen



Gewicht: max. 18 g



## Betriebswerte für NF-Verstärker



$U_b$	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	V
$R_a$	0,22	0,1	0,22	0,1	MΩ
$R_{g2}$	0,82	0,39	1	0,47	MΩ
$R_{g1}$	1	1	10	10	MΩ
$R_k$	1,8	1	—	—	kΩ
$R_{g1}'$	0,68	0,33	0,68	0,33	MΩ
$I_a$	0,75	1,5	0,75	1,5	mA
$I_{g2}$	0,3	0,53	0,25	0,5	mA
Verstärkung	110	80	160	110	fach
k bei $U_{a\sim\text{eff}} = 3\text{ V}$	0,8	0,9	0,8	0,8	%
= 5 V	1,3	1,5	1,4	1,4	%
= 8 V	2	2,2	2,1	2,1	%

### In Triodenschaltung (Schirmgitter mit Anode verbunden)

$U_b$	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	V
$R_a$	0,1	0,047	0,1	0,047	MΩ
$R_{g1}$	1	1	10	10	MΩ
$R_k$	820	560	—	—	Ω
$R_{g1}'$	0,33	0,15	0,33	0,15	MΩ
$I_a + I_{g2}$	2,08	4,1	2,16	4,5	mA
Verstärkung	14	13	15	15	fach
k bei $U_{a\sim\text{eff}} = 3\text{ V}$	1,6	1,3	2,0	1,7	%
= 5 V	2,5	2,0	3,1	2,7	%
= 8 V	4,3	2,9	4,8	4,1	%



